miteinander

Pfarreien am Bieberer Berg

Ausgabe 06–07 | 11.06. bis 14.08.2022

Schöpfung bewahren!

▶ Seite 06

▶ Seite 36

Fronleichnam

Endlich wieder Urlaub – trotz Krieg und Pandemie

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Pfarrgruppe Bieberer Berg!

Für manche Leute in unseren Pfarreien steht der Urlaub unmittelbar bevor. Die Sommerferien sind nicht mehr weit. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen freuen sich darauf, sondern auch für Erwachsene ist es hoffentlich eine Zeit der Entspannung und Ruhe.

Pfarrvikar Felix Edomobi

Die „Kunst des Urlaubmachens“ bedeutet aber vielmehr, sich im Urlaub sehr bewusst ein Gegengewicht zum Alltag zu setzen, ohne diesen aber dadurch entwerten zu wollen. Alltag und Urlaub sind zwei Bereiche, die sich ergänzen und deswegen zusammengehören. Sie tragen zu einem gelungenen Leben bei.

Gott der Schöpfer von Himmel und Erde hat es uns vorgemacht. Denn in sechs Tagen erschuf Gott die Welt und am siebten ruhte er. Jesus selbst ging mit seinen Jüngern mit offenen Sinnen durch die Natur. Dabei zeigte er ihnen, was in der Schöpfung aufleuchtet vom wunderbaren Wirken Gottes.

Ferien und Urlaub bieten die Chance, mit etwas Abstand auf das Leben zu schauen. Vielleicht gelingt es auch, genauer hinzuschauen und einen Blick für die Schönheit und die Einzigartigkeit von Gottes Wirken in den kleinen Dingen zu entwickeln.

Nach zwei Jahren voller Unsicherheiten, die die Pandemie verursacht hat, gibt es nun deutliche Erleichterungen in der Gesellschaft, so dass viele die Möglichkeit haben, tatsächlich auch in den Urlaub zu fahren. Endlich dem alltäglichen Trott für eine Zeit zu entkommen und für ein paar Wochen einfach nur Erholung und Begegnung zu suchen. Begegnung mit Gott, Ausruhen und Kraft tanken in seiner Gegenwart genauso wie Begegnung mit Fremdem in der Ferne und in unserer Nachbarschaft.

Nehmen wir uns in den Urlaubszeiten etwas Zeit, uns zu besinnen und über unser Leben, unseren Glauben und die zukünftigen Veränderungen im Pastoralraum Offenbach nachzudenken und uns neu auszurichten. Hier kann man mit Gott ins Gespräch kommen und sich selbst finden. In den Ferien sollten wir versuchen, unseren Augen und Ohren weit offen zu halten, uns bewusster und intensiver mit unseren Mitmenschen zu befassen und ihnen zu zuhören und Gottes Herrlichkeit in der Natur zu suchen. Es ist eine Zeit in der wir dem Schöpfer und seine Herrlichkeit entdecken können.

Lassen wir in der kommenden Urlaubszeit unsere Mitmenschen unsere freundliche und offene Seite erfahren. Lernen wir mit ihnen geduldig zu sein. Leben wir in den Ferien bewusst aus unserem Herzen heraus. Dann können wir gestärkt mit frischem Geist und Körper in Schule, Beruf und in den Alltag zurückkehren.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen und gesegneten Urlaub.

Felix Edomobi
Pfarrvikar

N A V I G A T O R

Juni

05. Pfingsten
06. Pfingstmontag
12. Dreifaltigkeitssonntag
12. Richtfest zum Pastoralen Weg, Mainz
16. Fronleichnam

Juli

02. Firmung der Pfarreien am Bieberer Berg
23. Beginn der Sommerferien (bis 04. September)
24. Gottesdienst im Wetterpark

August

15. Mariä Himmelfahrt
21. Kirchweih in Bieber (Kerb)

Ökologie & Nachhaltigkeit

Bewahrung der Schöpfung

Agenda 2030

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

06

Impulse

DER SYNODALE WEG

12

Thema & Impulse

Ökologie & Nachhaltigkeit
06 Schöpfung bewahren!
08 Agenda 2030 – die 17 Ziele

Impulse
12 Frieden – So viel Angst
14 Von ganzem Herzen zuhören

Gemeindeleben

16 Kindertagesstätte St. Nikolaus
18 Erstkommunion 2022
20 Firmvorbereitung 2022
22 Katholische Jugend Bieber
28 Ökumene: Bücherflohmarkt

Kasualien

29 Gottesdienste und Regularien
30 Kasualien

Katholische Jugend Bieber

22

Fronleichnam

36

Caritas

32 Kollekten / Caritas
32 Missionskreis

Informationen

33 Internet-Links

Termine

34 Regelmäßige Termine
36 Termine Juni
36 Fronleichnam mit Priesterjubiläum Pfarrer Jozef Madloch
37 Termine Juli

Impressum

39 Das nächste „miteinander“ erscheint am 13.08.2022. Redaktionsschluss: Donnerstag, der 21.07.2022.

Ansprechpartner von A–Z

40 So bleiben Sie mit den Gruppen und Kreisen in Kontakt.

Kontakte der Pfarreien

42 So bleiben Sie mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kontakt.

Schöpfung bewahren!

Diesen Auftrag haben wir heute mehr denn je und insbesondere auch wir Christinnen und Christen, um kommenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Aber auch wir selbst und alle Mitlebewesen haben ein Anrecht auf eine möglichst unversehrte Umwelt.

„Das war's. Damit könnte man einen Text über den Zustand unseres Planeten beginnen – und beenden.

Apokalypse now, Hashtag #LastGeneration. Zu groß die Herausforderung, zu eingefahren die ökonomischen Strukturen und Konsumgewohnheiten, zu träge die Institutionen, zu mächtig die Widerstände, zu dumm die Menschen – die anderen natürlich. (Und diese Ahnung war da, noch bevor die Bestie des Krieges wieder alle Aufmerksamkeit, alle Energien und Sorgen auf sich lenkte.)

Das Eis schmilzt, die Arten sterben, der Planet wird heißer. Zeit also für Resignation, Fatalismus, Weltflucht. Für Larmoyanz (larmoyant: rührselig, sentimental, weinerlich) und Zynismus. Für Business as usual, Rückzug ins Private und engherzige Selbstsucht. Nach uns die Sintflut. Oder was eben sonst noch als Katastrophe kommen mag. Bewahrung der Schöpfung? Der Zug ist doch abgefahren.

Seltsamerweise sehen das aber nicht alle so. Es gibt tatsächlich Menschen, die hartnäckig an der Hoffnung festhalten, dass sie etwas ändern können."

So startet der Newsletter Nr. 13 vom 15. Mai 2022 des gemeinnützigen Vereins „Andere Zeiten“ (www.anderezeiten.de). Auch wir in den Pfarreien am Bieberer Berg möchten den Kopf nicht in den Sand stecken, haben uns aufgemacht und möchten noch mehr ins Handeln kommen.

Gründung Arbeitskreis

Bereits in unserem Leitbild von 2019 haben wir das Thema „Schöpfung bewahren“ verankert und waren und sind auch schon an diversen Stellen in dieser Sache aktiv. Die aktuellen Entwicklungen insbesondere die der Klimakrise zeigen, dass wir das Thema Ökologie & Nachhaltigkeit noch deutlich stärker in den Fokus nehmen müssen. Für das Teilthema Klima bedeutet das konkret: Wir müssen uns a) auf Klimaveränderungen einstellen (z. B. vermehrte und stärkere Hochwasser-, Sturm- und Hitzeereignisse) und wir müssen b) den Klimaschutz vorantreiben (z. B. Einsparung von Energie und Umstellung auf erneuerbare Energien; Ziel: CO2-Neutralität), um das Schlimmste noch zu verhindern.

Damit wir diese und andere Themen angemessen betrachten und bewerten können, haben wir Ende 2021 einen Arbeitskreis Ökologie & Nachhaltigkeit gegründet und im Pfarrgemeinderat verabschiedet, der sich nun mit dem Dreiklang sozial-ökologisch-ökonomischen Handelns befasst.

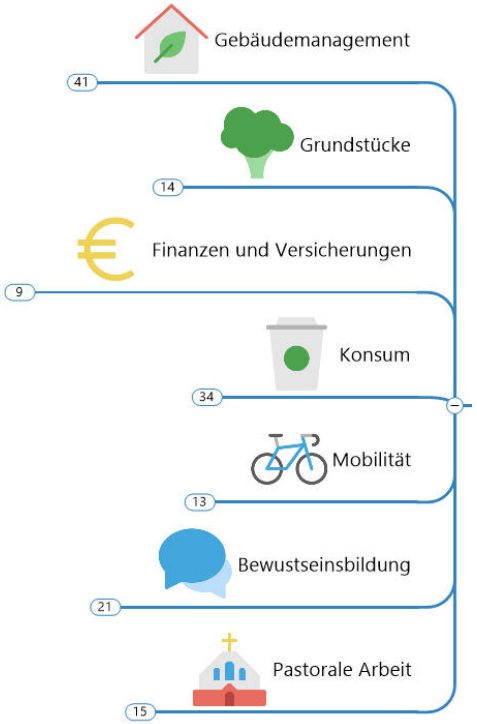
Workshop

Nach diversen Vorgesprächen im kleinen Kreis hat nun am Mittwoch, den 27.04.2022, ein Workshop im erweiterten Kreis mit zehn motivierten Teilnehmer:innen stattgefunden. Neben Vertreter:innen des Kernteams waren auch diverse Gremien, Gruppen und Kreise vertreten: Kindertagesstätte St. Nikolaus, Katholische Jugend Dreifaltigkeit und Katholische Jugend Bieber, Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat St. Nikolaus.

Nach der Anmoderation durch Bianca Weinert führte Michael Rieth kurz in das Thema ein. Nachdem die Teilnehmer:innen sich zu ihrer Motivation und den Erwartungen ausgetauscht hatten, ging es ans Eingemachte: In lockeren Kleingruppen wurden vorhandene Ideen weiter gesponnen und neue gesammelt. Die Ideen wurden dazu Themenblöcken zugeordnet. ▶

**„Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester,
Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte
hervorbringt
und bunte Blumen
und Kräuter.“**

Auszug aus dem Sonnengesang
des Heiligen Franziskus



Das sind die Themenblöcke, zu denen die Ideen zugeordnet wurden. Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl der Einträge.

In einer angeregten und konstruktiven Diskussion wurden die Ergebnisse anschließend gemeinsam besprochen.

So geht es weiter

- Die Teilnehmer:innen geben die Informationen und Ideen an die Gremien, Gruppen und Kreise weiter. Dort werden diese individuell weiterbearbeitet.
- In circa einem Jahr soll es ein Folgetreffen des erweiterten Kreises geben, zu dem dann gerne auch neue Teilnehmer:innen kommen können. Bis dahin wird der Kontakt auf informeller Ebene gehalten.
- Das Kernteam trifft sich zwischenzeitlich in unregelmäßigen Abständen und behält das Thema im Blick und steht als Kontakt zur Verfügung.
- Die Rückmeldung des Kernteams an den PGR erfolgt bei Bedarf. Zuletzt ist diese am 11.05.2022 erfolgt.
- Zwei Mitglieder des Kernteams nehmen aktuell am KlimaFit-Kurs teil und bilden sich zum Thema weiter (www.klimafit-kurs.de). Nicht nur hier findet eine Vernetzung mit der Stadt Offenbach und diversen Initiativen statt.
- Die Gemeindemitglieder werden über Beiträge im Pfarrbrief „miteinander“ informiert.

Damit ist der Start zu diesem wichtigen Thema gut gelungen. Jetzt gilt es „am Ball“ zu bleiben.

Falls Sie Fragen, Anregungen und Ideen haben, sprechen Sie uns an. Ebenso, wenn Sie im Arbeitskreis mitarbeiten möchten.

<u>Kernteam:</u>
Winfried Heberer
Andreas Kaufer-Moreth
Michael Rieth
Stephan Sperling
Bianca Weinert

Gerne können Sie uns auch ein E-Mail schreiben:

✉ mrieth1@gmail.com
✉ bianca.weinert@gmx.de

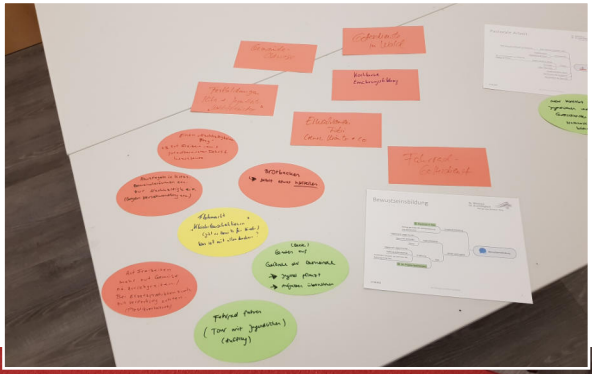
Wir freuen uns auf viele konstruktive Rückmeldungen. ■

Michael Rieth
AK Ökologie & Nachhaltigkeit

LINK-TIPP OF

Die Stadt Offenbach bietet zahlreiche Informationen zum Themenkomplex Umwelt & Klima unter folgendem Link an:

www.offenbach.de/leben-in-of/umwelt-klima



Die zahlreichen und konstruktiven Ideen wurden inzwischen zur Weiterbearbeitung digitalisiert.

In der „Mitte des Workshops“ gab es vieles zu entdecken: Neben Büchern zum Thema lagen dort auch Leckereien aus fairem Handel – Stichwort Klimagerechtigkeit.

Agenda 2030 – die 17 Ziele

Unter anderem diese Ziele dienen dem Arbeitskreis Ökologie & Nachhaltigkeit als Richtschnur.

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.

Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist es besonders wichtig, sich den Bedürfnissen und Prioritäten der schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder anzunehmen - denn nur wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden.

unric.org/de/17ziele

Auch die Bundesregierung bietet umfangreiche Informationen zur Nachhaltigkeitspolitik unter folgendem Link an:

www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik

TU DU's FÜR DICH UND DIE WELT.

Armut in jeder Form und überall beenden.

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung* mit neuem Leben erfüllen.

*SDG = Sustainable Development Goals

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

@17Ziele 17Ziele.de #17Ziele @17Ziele

Tu Du's auf 17Ziele.de

So viel

Es ist so viel Angst im Raum. Angst angesichts des Krieges in der Ukraine, Angst im Blick auf Kriege weltweit, angesichts der Verbrechen gegen die Schöpfung, Angst vor Krieg, vor Rezession, vor Armut, vor der Bedrohung der inneren Sicherheit, Angst, wie es weitergeht mit Corona, nach Corona. Angst vor der Unsicherheit, in all der Unsicherheit. So vieles war klar, der Weg irgendwie vorgezeichnet, man hatte sich eingerichtet – auch in der Hoffnung. Für sich selbst und für ‚uns‘ – wer immer das auch gewesen sein mochte.

Die Angst kann uns zeigen, dass uns etwas wichtig ist und dass wir es schützen und bewahren wollen. Zugleich kann die Angst uns lähmen und unfrei machen. Von der Angst bestimmt zu sein, macht eng ums Herz.

Lieber nichts Neues mehr sehen und hören. Lieber keine Begegnung riskieren. Lieber nicht sprechen mit Menschen, die anders denken, deren Argumente, Sichtweisen herausfordern aus dem Vertrauten, Gewohnten. Die Tür verschließen; das Fremde draußen lassen. Es wird immer enger – im Gefängnis der eigenen Verschlossenheit.

Angst

Und eine Begegnung,
die die Enge sprengt

Angst, Furcht, Sorgen – sie haben viele Gesichter. Mal ist es die Angst, dass sich etwas ändert; mal ist es die Sorge, dass sich nichts ändert. Davon können die, die auf den Synodalen Weg gestellt sind, ein Lied singen. Lieber im Vertrauten verharren oder dem Ungewissen entgegengehen?

Eine Begegnung aus der Heiligen Schrift (aus Joh 20) taucht auf: Die Jüngerinnen und Jünger Jesu sitzen hinter geschlossenen Türen. Verwirrt, verängstigt, allem entraubt, was ihnen Atem, Sinn und Weite gab. Da tritt Jesus in ihre Mitte. Ihn erkennen sie. An seinen Wunden. Das macht ihn unverwechselbar. Es zeichnet ihn – und es zeichnet ihn aus – als Menschen, der Menschsein durchlitten hat mit Angst, Unrecht, Finsternis und Schmerz.

Sein Eintreten bei verschlossenen und verrammelten Türen sprengt die Enge. Sein Atemhauch erfüllt sie neu mit Frische und belebt ihre schlaffen Glieder. Sie schöpfen Kraft für weite, unbekannte, spannende Wege. Die Türen sind geöffnet und weisen hinaus in die ganze Welt.

Und sie gehen; wir gehen. Bis heute. Durch Ängste und Schrecken, Kriege und Pandemien, innere und äußere Katastrophen hindurch. Wir wissen Jesus an unserer Seite; ihn, den wir in den Verwundeten, Geschundenen, Missbrauchten und Missachteten wiedererkennen; ihn und seine unverbrüchliche und ungebrochene Zusage: „Der Friede sei mit euch“.

Maria Boxberg, In: Pfarrbriefservice.de

Maria Boxberg ist geistliche Begleiterin des Synodalen Weges, des Reformprozesses der katholischen Kirche in Deutschland: www.synodalerweg.de

DER SYNODALE WEG

Von ganzem Herzen zuhören

Das lohnt sich für den, der zuhört, wie für den, der erzählt

Richtig zuhören ist eine Kunst. Denn richtig zuhören ist mehr als nur immer wieder mal Floskeln wie „aha“, „interessant“ und „was Sie nicht sagen“ einzustreuen. Das ist schon auch wichtig, denn das zeigt dem anderen ja, dass ich aufmerksam bin. Richtig zuhören meint aber mehr: dass ich mich wirklich für mein Gegenüber interessiere. Für sein Leben, das, was er erlebt hat, was ihm wichtig ist, worunter er leidet und worüber er sich freut.

Die Romanfigur „Momo“ von Michael Ende ist das beste Beispiel dafür, worum es geht. Das kleine Mädchen Momo ist ganz Ohr; ungeteilt aufmerksam. Ihr ist ihr Gegenüber so wichtig, dass sie echten Anteil nimmt und bereit ist, ein Stück des Weges mit ihm zu gehen. Wer mit ihr spricht, dem schenkt sie Zeit. Momo berät nicht. Sie gibt keine Tipps oder Ratschläge. Sie hört einfach nur zu. Und dann geschieht das Wunderbare: Wer ratlos oder unentschlossen ist, weiß auf einmal, was er will. Schüchterne werden frei und mutig; Traurige werden froh. Momo hört Menschen ganz begierig zu. Denn sie glaubt fest daran, dass die ihr was geben oder sagen können. Jeder Einzelne. Sie erwartet das förmlich von ihnen und klebt daher neugierig an ihren Lippen. Das macht ihre Gespräche so echt. Dadurch bekommen sie diese Tiefe.

Das Heft aus der Hand geben

Neurobiologen und Psychiater sagen [1], dass sich „richtig zuhören“ etwa so anfühlt, wie wenn ich ins Ungewisse gehe. Denn als echter Zuhörer gebe ich das Heft aus der Hand. Ich bin nicht aktiv, indem ich gezielt Fragen stelle, sondern höre einfach zu, bin ganz Ohr. Die Konsequenz: Ich weiß nicht, was vom anderen kommt, ob es bedeutsam ist oder nicht. Das macht richtig zuhören so schwer! Denn wenn ich passiv bleibe, meine Meinung hinten anstelle und auf Wertungen verzichte, laufe ich Gefahr, Dinge so zu sehen, wie es mein Gegenüber tut. Und das kann mich verändern. Davor haben viele Angst.

Das ist schade, denn richtig zuhören lohnt sich, für den, der zuhört, wie für den, der erzählt. Die Wissenschaftler sagen: Gerade über sich selber zu sprechen, aktiviert dieselben Hirnareale wie Geld auszugeben, zu essen oder mit jemandem zu schlafen. Es befriedigt existenziell. Wem richtig zugehört wird, der fühlt sich ernst genommen und wertge-

schätzt; so wie er ist. Ihm wird zugetraut, dass er etwas zu sagen hat, und manches, was ihn beschäftigt, löst sich auf, einfach, weil er darüber spricht. Wer hingegen zuhört, muss sich zurücknehmen, seine Wertungen zügeln und sich öffnen. Er muss still werden und sich konzentrieren. Dadurch bereitet er den Boden für Neues und kann selbst inspiriert werden. Seine Denkmuster brechen auf und er kann innerlich wachsen.

Damit echte Beziehungen wachsen

Auch die Bibel scheint das zu wissen. Jedenfalls lese ich Psalm 88 so, wo der Verfasser sagt: „Neige dein Ohr mir zu. Höre auf mein lautes Flehen." Er bittet Gott um ein offenes Ohr, darum, einfach zuzuhören und den Betenden ernstzunehmen. Und wenn Jesus in der Bergpredigt sagt: „Richtet nicht" (Mt 7), dann verstehe ich auch das als Aufforderung, anderen richtig zuzuhören – eben ohne sie zu beraten, zu bewerten oder gar abzuwerten. Denn nur so können echte Beziehungen wachsen.

Momo gelingt es, richtig zuzuhören. Manchmal wäre auch ich gerne ein bisschen mehr wie sie. Aber das ist eben nicht so leicht. Gut nur, dass es jeden Tag viele Möglichkeiten gibt, um zu üben, wie das geht: zuhören. Einfach von ganzem Herzen zuhören.

Thomas Macherauch, Bruchsal
In: Pfarrbriefservice.de

[1] Vgl. dazu die Hörfunksendung von Frank Schüre: Zuhören – Eine vergessene Kunst? SWR2 Wissen. 19. Oktober 2017.

Nachdenkliches aus der Kita

Liebe Freunde unserer Kita,

kennen Sie das Gefühl, wenn Sie eigentlich so viel zu sagen hätten und dafür dann keine Worte finden, bzw. Dinge um Sie herum passieren, die Sie so traurig und betroffen machen, dass Sie einfach sprachlos sind? So geht es mir gerade.

Bei Kindern ist das anders. Kinder haben immer Worte und finden immer Wege von sich und ihrer „kleinen“, manchmal aber schon sehr komplizierten Welt zu erzählen sofern wir Erwachsene dieses „Echte“ und „Direkte“ nicht schon weg erzogen haben. Dieses: Was kann ich wo und wie sagen? Ich möchte doch niemanden verletzen! Es gibt für alles eine Zeit und einen Ort, um etwas zu sagen, bloß eben nicht jetzt!

Wie viele Gedanken, die die Welt (unsere unmittelbare, aber auch die globale) möglicher Weise weitergebracht hätte oder heilend gewesen wären, blieben und bleiben immer noch deshalb unausgesprochen?

Lassen Sie uns wieder ein bisschen wie die Kinder werden. Frei und ohne Angst, etwas Falsches zu sagen. Wir

müssen deshalb nicht „wild“ in der Gegend herumlaufen und Leute vor den Kopf stoßen; ich glaube, Sie verstehen, was ich damit sagen möchte.

Mit ein paar Fotos aus dieser herausfordernden Zeit verabschiede ich mich bis zum nächsten Mal von Ihnen und wünsche uns allen viele Möglichkeiten, mutig die eigenen Gedanken äußern zu können, um aktiv in dieser Welt gestalten und ehrlich daran teilhaben zu können!

Für das Team der
katholischen Kita St. Nikolaus
Brigitte Möckel

Entdeck den Schatz in deinem Leben

Feier der Erstkommunion in den Pfarreien am Bieberer Berg

In unserer Pfarrgruppe feierten am Sonntag, den 08.05.2022 in Hl. Dreifaltigkeit sechs Kinder und am Sonntag, den 22.05.2022 29 Kinder mit ihren Familien und Freunden ihr Fest der Erstkommunion.

Mit großer Freude und Neugierde haben sich die Kinder im Dezember 2021 auf den Weg der Vorbereitung gemacht. „Entdeck den Schatz in deinem Leben“ war das Motto. Zunächst konnten nur Gruppengottesdienste coronabedingt stattfinden. Diese fanden abwechselnd in Hl. Dreifaltigkeit und St. Nikolaus sonntag nachmittags statt. In diesen Gottesdiensten entdeckten die Erstkommunionkinder die Eucharistie und viele andere Ri-

Am Sonntag, den 08.05.2022 feierten 6 Kinder ihre Erstkommunion in Hl. Dreifaltigkeit.

Die Namen der Kinder sind: Daria Gaudyn, Emma Kolczyk, Soraya Rahman, Joel Rajterowski, Benedikt Weychardt, Leonie Zehe

Das Plakat der EKO-Kinder von Hl. Dreifaltigkeit

Am Sonntag, den 22.05.2022 feierten 29 Kinder ihre Erstkommunion in St. Nikolaus.

Die Namen der Kinder sind: Sofenyas Berhane, Samentha Brigaderius, Emilia Bua, Corvin Burkart, Dora Alba Csanady, Nelio De Almeida, Matteo Degen, Alessio Di Marca, Luisa Emilia Gruppe, Noah Lee Jarosz, Damian Kala, Tim Karnoll, Pia Sophie Konczalla, Artur Konieckeiwicz, Mathis Kreis, Marie-Louise Maillet, Alessia Müller, Theo Mühlhause, Elisabeth Löbig, Lilli Ostheimer, Noah Ostheimer, Elena Perez Hoffmann, Victoria Rimac, Henrik Sbick, Paula Schöbel, Johanna Sturm, Janosch Thaler, Sophia Weil, Benedikt Wolf

ten. Dabei waren der Schatz im Leben, die Tauferinnerung, die Freude über Fastnacht, die Fastenzeit mit dem Aschekreuz, der Frieden in der Welt und die Auferstehung mit Thomas dem Ungläubigen auch im Mittelpunkt.

Ab März konnten die Gruppenstunden starten. Davon traf sich eine in Hl. Dreifaltigkeit und die anderen vier in St. Nikolaus. Begleitet wurden die Kinder von engagierten Katechetinnen und Katecheten, die mit viel Liebe die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben.

Im Laufe der Treffen und Gottesdienste haben die Kinder immer mehr den größten Schatz kennenlernen dürfen: Jesus Christus. Und am Tag ihrer Erstkommunion ihn das erste Mal empfangen.

Am Samstag, den 18.06.2022 findet der Ausflug der Erstkommunionfamilien statt. Wir feiern um 10:30 Uhr an der Wallfahrtskirche in Dieburg eine Eucharistiefeier. Im Anschluss gibt es einen Spaziergang zum Spielplatz und ein leckeres Picknick als Mittagessen. Damit endet die Zeit der Erstkommunionvorbereitung 2021/2022.

Marcella Luft-Weber
Gemeindereferentin

Das Plakat der EKO-Kinder von St. Nikolaus

Lesung aus der Feier der Erstkommunion

„Ein treuer Freund ist ein starker Schutz, wer ihn findet, hat einen Schatz gefunden. Für einen treuen Freund gibt es keinen Gegenwert, seine Kostbarkeit lässt sich nicht aufwiegen. Ein treuer Freund ist eine Arznei des Lebens und es werden ihn finden, die den Herrn fürchten. Wer den Herrn fürchtet, hält aufrechte Freundschaft, denn wie er selbst, so ist auch sein Nächster."

Jesus Sirach 6, 14-17

Schokolade für den Frieden

An den Kar- und Ostertagen haben sich einige Firmlinge getroffen, um gemeinsam über Gemeinschaft, Tod und Sterben wie auch die Auferstehung nachzudenken und zu feiern.

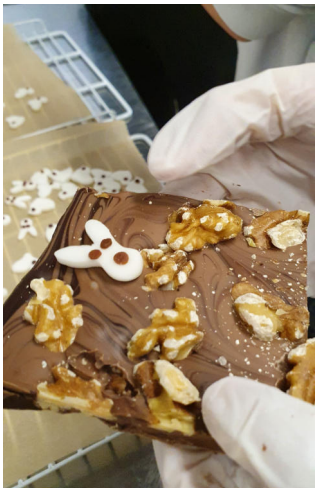
An Gründonnerstag gab es einen Stationenweg zwischen Bieber und dem Buchhügel, der in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit endete. Zum Abschluss gab es ein kleines Lagerfeuer, begleitet von intensiven Gesprächen unter dem Sternenhimmel. Daneben bereiteten die Jugendlichen die kleinen Osterkerzen in den Bechern für die Osternacht vor.

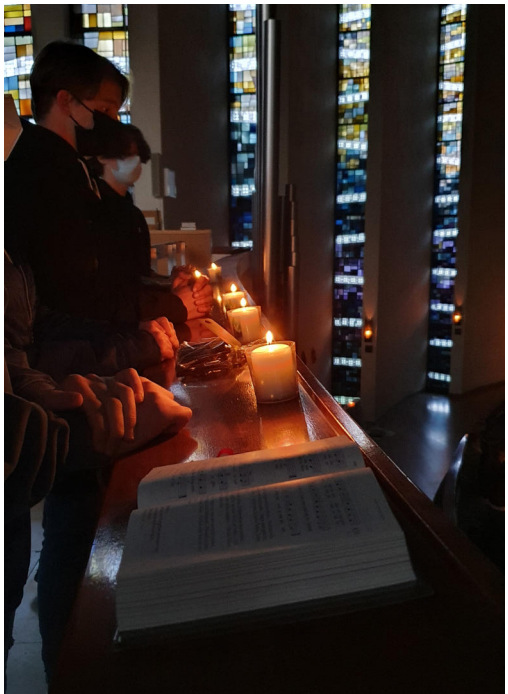
An Karfreitag fand ein Treffen auf dem Neuen Friedhof statt. Bei einer Führung durch die Trauerhalle und über den Friedhof wurden Bestattungsformen und -riten vorgestellt. Die Frage nach einem Leben nach dem Tod wurde stark diskutiert wie auch der Umgang mit dem Sterben und Tod.

Am Nachmittag von Karsamstag trafen sich die Jugendlichen im Pfarrzentrum Hl. Dreifaltigkeit und bereiteten selbstgemachte „Schokoladen für den Frieden“ vor. Diese wurden nach der Osternacht in Hl. Dreifaltigkeit und an Ostersonntag in St. Nikolaus gegen eine Spende ver-

kauft. Insgesamt kamen 600 Euro zusammen. Dieses Geld kam einer geflüchteten Familie aus der Ukraine zugute, die bei einer Erstkommunionkatechetin ein neues zu Hause gefunden haben. Am Sonntag, den 15.05.2022 wurde das Geld mit viel Freude und einigen Tränen überreicht. Die Familie ist von Herzen dankbar für diese Zuwendung. Sie bittet um das Gebet für den Frieden in der Ukraine und hofft, dass sie bald wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Der Vater ist weiterhin in der Ukraine.

Marcella Luft-Weber
Gemeindereferentin





Fastnachts-sitzungen

Am 13.05. und 14.05.2022 feierte die Katholische Jugend Bieber nach zweieinhalb Jahren Pause endlich wieder eine Fastnachtssitzung. Mit einem dreifach donnernden „Bieber Hallau“ eröffnete Sitzungspräsidentin Anna Rieth die 76. Fastnachtssitzung der KJB, die in diesem Jahr unter dem Motto „Mission Bieberer Unabhängigkeit – Heldenkräfte der fünften Jahreszeit“ stand.

Zumindest für diesen Abend galt es mit Witz, Charme und Ironie die Freiheit von Bieber wieder zu erlangen. Die Sitzung startete traditionell mit einem närrischen Jahresrückblick, bei dem Lukas Welge auch die ernsten Themen gekonnt in Szene setze. Daraufhin tanzten die Wilden Kerle als Polizistinnen und schossen mit Konfettikanonen Geldscheine in die Menge. Im Zwiegespräch von Jessica Flegler und Friederika Winkler ging es um Handwerker, Umzugsdramen und auch das schwedische Möbelbaus wurde

ordentlich aufs Korn genommen. „Was passiert eigentlich mit den Kindern die bei Ikea nicht mehr aus dem Kinderparadies abgeholt werden? – Gegenfrage woraus werden eigentlich Köttbullar gemacht“. Mit Songs wie „Lasst die Bieberer reden“ und „Wir feiern heute Fastnacht“ (Original: Walking on Sunshine) brachten die Blaukehlchen bei ihrem ersten Auftritt das Publikum so richtig in Fastnachtsstimmung. Der Bieberer Dichter Patrick Matziol erzählte im Anschluss von den Vorzügen Biebers und fragte sich, warum es denn jetzt einen Bubbelteladen in Bieber gibt – einen Babbelteeladen hatte unser Örtchen doch vorher schon. Eine Sitzung im Mai gab es in der Geschichte der KJB noch nicht bei gefühlten 38°C im Saal setzten die furios funkenversprühenden Feuerteufel mit ihrem Tanz das Publikum erst recht in Brand. Und damit nicht genug, der Sauna-Sketch von Lara Friedrichs, Anna Dietz und Malena Nungeß war besonders ▶

KJB 2022

für die Männerwelt eine anstrengende Sache „Gott stellte an jede Ecke einen perfekten Mann – und dann machte er die Erde rund."

Nach einer Pause, die das Publikum gemütlich bei angenehmeren Temperaturen im Pfarrhof verbrachte, um sich etwas abzukühlen, startete die zweite Halbzeit. Die LegendÄhren brachten mit Songs wie „Unsere Kirche im Dorf – für uns ist das kein unbekannter Ort, hinterm Berg und der Stadt – liegt mein Heimatort" das grüngelbe Herz zum Strahlen. Alle sangen aus vollem Halse mit. In ihrem Zwiegespräch thematisierten Laura Domhöver und Lukas Welge den Kassenschlager an Silvester – den Raclettekäse „Wenn das Pfännchen zu voll ist, sieht es aus, als wäre mal wieder ein Kastenwagen im Schlupf an der S-Bahn hängen geblieben." Hoch hinaus ging es dann mit den Chilligen Pommels – dem Männerballett, die in Fliegeroutfits waghalsige Tanzmanöver auf die Bühne brachten. Im Anschluss nahm Ester Lindau das Publikum auf eine Gedankenreise mit, wenn nichts mehr so wäre, wie es einmal war. Da kann man schon mal vergessen, dass man in Bieber nicht Alaaf oder Helau sagt, sondern Hallau. Ein galaktischer Genuss war die Tanzgruppe Schokokuss, die in tollen grünen Kostümen und lustigen Antennen zu den Sternen griffen. Am Ende stand die Frage – ist die Mission gelungen? Ja, das ist sie, so flog die Schlussnummer, die Biebros, als Superhelden in den Saal. Das Publikum lag sich in den Armen und sang „Heut geht's ab, heut geht keiner heim, der Sinn dieses Abends ist närrisch zu sein …"

Wir bedanken uns bei unserem tollen Publikum, dass sie sich auf eine Sitzung im Mai eingelassen hatte, für die super Unterstützung und die schönen Abende. Außerdem natürlich ein riesiges DANKE an unsere 106 Aktiven, die trotz Verschiebung wieder einmal alles gegeben haben und auf die man einfach zählen kann. Diese Kampagne war eine besondere Herausforderung, aber wir haben sie super gemeistert und darauf können wir stolz sein. ■

Anna Rieth

Die 106 Aktiven

Auszug aus der Großkreuzrede der Sitzungspräsidentin Anna Rieth

Das Großkreuz wurde in diesem Jahr Hanna Lukas für ihre herausragenden und langjährigen Leistungen in der KJB verliehen.

Sehr verehrtes Publikum, liebe Freunde der KJB,

die Katholische Jugend Bieber ist seit Jahren die größte katholische Jugendgruppe in Offenbach und der Umgebung. Mit drei Sommerfreizeiten und einer Skifreizeit, Gruppenstunden und Treffs, Großveranstaltungen zur Fastnachtszeit oder dem Oktoberfest und vielen kleinere Aktionen bietet sie rund ums Jahr ein buntes Freizeitprogramm für Jung und Alt.

Das Besondere daran: Alle Aktivitäten existieren nur durch das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen selbst. Sie denken sich für jede Gruppenstunde ein neues Programm aus, nehmen sich zwei Wochen frei, um 40 pubertierende Kinder zu bespaßen oder studieren aus Jux und Tollerei mal fünf Monate lang einen Tanz für den Dorffasching ein. Sie organisieren große Feste, übernehmen den Thekendienst und bauen alles auf und mit einem dicken Kater auch wieder ab.

Wer macht das schon? Wie kann eine Gruppierung wie die KJB heutzutage existieren, wenn es doch offensichtlich keine Gegenleistung gibt?

Doch die gibt es – die Gegenleistung ist purer Spaß. Und aus Spaß entsteht bekanntlich Motivation. Zum Beispiel wenn man selbst als Teilnehmer:in auf Freizeit fährt, die Gruppenstunde besucht oder an Fastnacht vor 300 Leuten auftritt. ▶

Es sind die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse und besonders die Menschen, mit denen man sie teilt, die einen dazu antreiben, sich zu engagieren. Hier entstehen Freundschaften fürs Leben. Du bist Teil einer einzigartigen Gemeinschaft, die zusammenhält, auf die Verlass ist und die unvergesslichen Erinnerungen zusammenschweißt. Die KJB kann eine zweite Familie sein. Das motiviert und gibt den Anstoß, diese Angebote für sich und für andere aufrecht zu erhalten, aus denen man selbst so viel an Energie und Freude zieht. Dann ist es auch keine Arbeit mehr, denn es ist zum eigenen Vergnügen.

Ein Großteil wird dabei von Generation zu Generation weitergegeben. Besonders der Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Älteren und Jüngeren ist wichtig, damit die Institution KJB funktioniert. Sie zeigen ihnen, wie man die Sektbar aufbaut oder wie man für 50 Leute kocht. Sie prägen als Leiter ihre Jugend, werden Vorbilder und sind Botschafter dieses unglaublichen Gefühls, Teil der KJB zu sein. Doch was passiert, wenn man sich nicht trifft, der Austausch gestört wird oder Angebote lange Zeit gar nicht stattfinden können? Wie soll bei Jüngeren die Begeisterung für eine Sache geweckt werden, wenn ihnen keiner davon erzählt bzw. sie keine Möglichkeit haben, sie auszuprobieren und selbst zu erleben?

Seit der letzten Sitzung hier im Saal sind mehr als 2 Jahre vergangen und unsere letzten „normalen“ Freizeiten waren im

Anna Rieth verleiht Hanna Lukas das Großkreuz der Bieberer Fastnacht

Sommer 2019. Eine Zeit, die gerade im Alter von Kindern und Jugendlichen eine Ewigkeit ist. Viele haben neue Interessen und Hobbys entdeckt, Freundeskreise getauscht oder sind zum Studieren in eine andere Stadt gezogen. Der Alltag und die Lebensumstände von vielen wurden einmal auf den Kopf gestellt.

Und das ist der Grund wieso wir heute – bei 25°C mitten im Mai – diese Fastnachtssitzung feiern. Dass erzählt wird und dass erlebt wird! Und dazu kann jede und jeder von Ihnen egal ob als Aktive, Eltern, Freunde oder einfach nur als Gast etwas beitragen. Erzählt euren Kindern von eurer Jugend, schickt sie auf Freizeiten, besucht unsere Feste oder teilt unsere Beiträge. Ihr macht das nicht nur für die KJB, sondern auch für euch selbst. Für einen Abend wie diesen, bei dem jeder von euch auf seine Kosten kommt. Auch wenn du mit 16 jetzt sagst, du hättest zwar Lust, eine Gruppenstunde zu übernehmen, aber eigentlich keine Zeit? Dann nimm dir verdammt nochmal die Zeit. Denn die Jugendzeit ist eine der prägendsten deines Lebens, an sie erinnerst du dich später am häufigsten. Bring dich und vor allem deine Wünsche ein. Denn es ist zwar wichtig, dass alte Sachen bestehen bleiben, aber es ist noch viel wichtiger, dass Neues entsteht. Denn es ist deine Jugend! Und die solltest du gestalten, wie du willst. ■

Anna Rieth

Wir starten eine neue Gruppenstunde!

Ab dem 25.05.2022 starten wir die neue Gruppenstunde für den aktuellen Erstkommunion-Jahrgang. Stattfinden wird diese wöchentlich am Mittwochabend von 18:00 - 19:00 Uhr mit Leonie, Jasmin und Malena.

Was erwartet die Kids?
Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Spiele, Bastelideen oder entspannte, gesellige Runden. Willkommen ist jedes Kind, egal ob katholisch oder nicht! Also bringt gerne auch eure Freunde mit.

Das sind unsere anderen Gruppenstunden – kommt doch gerne in St. Nikolaus vorbei.

- Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr bei Leo, Maike und Luca (Jahrgang 2010/2011)
- Donnerstag 17:30 - 18:30 Uhr bei Patrick und Lara (Jahrgang 2008-2010)

Rückfragen an: aylin.mohr@hotmail.de

10. Bücherflohmarkt

der Lukas- und Matthäusgemeinde

Am Samstag, den 02.07.2022 von 11:00 - 17:00 Uhr, und Sonntag, den 03.07.2022 von 11:00 - 15:00 Uhr, öffnen sich endlich wieder die Türen des Gemeindehauses am Gerspenzweg 37 in OF-Tempelsee für den beliebten Bücherflohmarkt.

Zwei Tage Stöbern und Schmökern im bekannt vielseitigen Fundus an Büchern – endlich wieder eine riesige Gelegenheit für Lesebegeisterte zum Schnäppchen machen.

Zur Stärkung werden Kaffee, Kuchen und heiße Würstchen angeboten. Die diesjährigen Einnahmen spenden wir je zur Hälfte der Offenbacher Tafel und der Malteser-Praxis für Menschen ohne Krankenversicherung Offenbach.

Für den Besuch des Marktes ist das Tragen einer Mund-Nasen-Abdeckung verbindlich. Bitten nehmen Sie aufeinander Rücksicht und halten beim Stöbern Abstand.

Weitere Infos:

- Link t1p.de/buecherflohmarkt-luma
- Instagram buecherflohmarkt.luma
- Facebook Gruppe Lukas- und Matthäusgemeinde

Susanne Schieferstein

Gottesdienste

St. Nikolaus

Samstags
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntags
10:30 Uhr Hl. Messe
(Wort-Gottes-Feier im Juni und Juli am 4. Sonntag, ab August wieder am 2. Sonntag des Monats)

Montags
10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier am 1. Montag des Monats

Dienstags
18:00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwochs
18:00 Uhr Hl. Messe

St. Hildegard

Mittwochs
08:00 Uhr Hl. Messe

Freitags
18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntags
09:00 Uhr Hl. Messe

Hl. Dreifaltigkeit

Sonntags
10:30 Uhr Hl. Messe
(Wort-Gottes-Feier am 3. Sonntag des Monats)

www.godi.pfarreien-bieberer-berg.de

Regularien

Wir freuen uns, dass wir Gottesdienste in unserer Pfarrgruppe Bieberer Berg feiern können, bitten aber folgendes zu beachten:

- Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
- Der Impfstatus bzw. der Testnachweis wird nicht mehr kontrolliert.
- Die Maskenpflicht in der Kirche besteht nicht.

Legende

- D Dekanat
- D Dreifaltigkeit
- H Hildegard
- K Kettelerkapelle
- N Nikolaus
- O Ökumene
- G Pfarrgruppe
- I Allgemeine Information

Was sind Kasualien?

Kasualien oder Kasualhandlungen (von lateinisch casus, der Fall) sind kirchliche Amtshandlungen aus besonderem Anlass, in der Regel zu einem Ereignis von besonderer persönlicher Bedeutung im Lebenslauf eines Menschen. Traditionell sind solche Übergangsrituale in christlich geprägten Kulturen im Leben Taufe, Erstkommunion, Firmung/Konfirmation, kirchliche Trauung und kirchliche Begräbnisfeier.

de.wikipedia.org

Taufgespräch

G Nach Vereinbarung

Da Taufen mit Einschränkungen wieder erlaubt sind, können Eltern, die ihr Kind in der nächsten Zeit taufen lassen wollen, gerne in den Pfarrbüros anrufen und einen Gesprächstermin vereinbaren. Ein Taufnachmittag findet zur Zeit noch nicht statt.

Taufen

N St. Nikolaus

Elias Plachta, 12.06.2022
Elian Scharf, 12.06.2022
Marie Mohn, 25.06.2022
Charlotte Fowler, 26.06.2022
Karlo May, 03.07.2022
Lucia Mizzi, 10.07.2022
Chloe Kinnel, 14.08.2022

D Hl. Dreifaltigkeit

Cleo Plöger, 11.06.2022

Sterbefälle

N St. Nikolaus
Adelheid Gathof, 85 Jahre
Claudia Merkel, 66 Jahre
Magdalene Piossek, 89 Jahre
Ingeborg Kaiser, 92 Jahre
Hildegard Montag, 87 Jahre
Gisela Spenrath, 71 Jahre
Helga Grunert, 85 Jahre

D Hl. Dreifaltigkeit
Monika Döling-Eggert, 85 Jahre

**O Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.**

Hochzeiten

N Aus unserer Gemeinde St. Nikolaus geben sich das Jawort: Dominik Suppes und Maike Strasser am 09.07.2022 in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ehejubiläen

G Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Jubelpaaren, die in den nächsten Wochen ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit feiern können. Gottes Segen für die kommende Zeit.

**GLAUBE
HOFFNUNG
LIEBE**

Kollekten

G **Besondere Kollekten**

- 12.06.2022 Jugendarbeit in der Pfarrei
- 29.06.2022 Aufgaben des Papstes
- 10.07.2022 Gefangenenseelsorge

Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden in der letzten Zeit, sei es für unsere Kirchengemeinden oder die aktuellen Aktionen. „Vergelt's Gott".

Missionskreis

N H In der Regel am dritten Wochenende des Monats verkauft der Missionskreis nach den Gottesdiensten Produkte aus dem fairen Handel, zum Beispiel Kaffee, Tee, Honig und Schokolade. Außerdem werden frische, hausgemachte Marmeladen angeboten. Der Erlös kommt dem Südsudan-Projekt des Missionskreises zugute.

Termine

- 18.06. / 19.06.2022
- 16.07. / 17.07.2022

Konto Missionskreis St. Nikolaus
IBAN DE78 5055 0020 0011 0001 00
Städtische Sparkasse Offenbach-Bieber

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie dies wünschen.

Kuchenverkauf an Fronleichnam
Der Missionskreis bietet an Fronleichnam Kaffee und Kuchen an und bittet herzlich um eine Kuchenspende. Gerne wird diese bereits vor dem Gottesdienst entgegengenommen.

▶ Infos: Seite 36

Internet-Links

Gottesdienstübertragungen
www.bistummainz.de/gottesdienste

Anregungen und Impulse für Gebete
www.bistummainz.de/liturgie

Blog von Pfarrerin Irmela Büttner
www.kirchetrotzcorona.wordpress.com/author/irmelabuettner

Abendgebet live aus Taizé
www.taize.fr/de
www.facebook.com/taize

Deutsche Bischofskonferenz
www.dbk.de

Bistum Mainz
www.bistummainz.de

Dekanat Offenbach
www.bistummainz.de/dekanat/offenbach

Pfarrgruppe Bieberer Berg
www.st-nikolaus-bieber.de

Ev. Gemeinde Bieber
www.evangelisch-in-bieber.de

Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde
www.lukas-und-matthäusgemeinde-offenbach.de

Markus-Gemeinde
www.markus-gemeinde-of.ekhn.devvv

Ekimene-Gottesdienste

Die Ekimene-Gottesdienste machen Pause, um nach dem Familienwochenende im September mit neuem Schwung zu starten.

Eltern – Kinder – Ökumene – darum geht es bei den Gottesdiensten für junge Familien. Zielgruppe sind Familien mit Kindern von ganz klein bis circa sechs Jahren und deren Geschwisterkinder. Es ist ein kontinuierliches, altersgerechtes, liebevoll gestaltetes Angebot, um Kinder mit biblischen Geschichten und dem christlichen Glauben vertraut zu machen. Beim Singen gehören Bewegungen dazu oder alle dürfen mit den Schütteleiern Musik machen.

Leider ist in den letzten Wochen fast niemand gekommen. Damit wir vom Ekimene-Team nicht einfach entmutigt weitermachen und in Kürze frustriert aufgeben, haben wir entschieden:

Wir machen eine Pause!

In der Zeit suchen wir gezielt den Kontakt mit jungen Familien, um herauszufinden, was wir verbessern können. Wenn ihr, liebe Familien, etwas für eure Kinder von euren Kirchen erwartet, lasst es uns wissen!

Bisher finden die Ekimene-Gottesdienste 14-tägig sonntagmorgens um 9:30 Uhr statt (außer in den Schulferien). Der Ort ist für jeweils ein halbes Jahr ein evangelisches oder ein katholisches Gemeindehaus. Hinter dem Angebot stehen die katholischen Pfarreien am Bieberer Berg und die evangelischen Gemeinden Bieber, Markus und Lukas/ Matthäus.

Übrigens: Bei der Familienfreizeit vom 16.09. - 18.09.2022 auf der Tromm haben sich bisher zehn Personen angemeldet. Jetzt könnt ihr noch mit Saskia Awad, Pfarrerin der Lukas- und Matthäusgemeinde, und mir mitfahren! Es geht darum, eine gute Zeit als Familie und in Gemeinschaft mit anderen Familien zu erleben.

Den Flyer gibt es hier:
www.evangelisch-in-bieber.de

Wir freuen uns, wenn auch ihr mit uns Kontakt aufnehmt!

Im Namen des Ekimene-Teams
Anke Weiß
Ev. Gemeindepädagogin

Kinder

N **Kinderwortgottesdienste**
Ort: Pfarrheim St. Nikolaus

Termine
- 16.06.2022 - Fronleichnam
- 19.06.2022
- 17.07.2022

Jeweils um 10:30 Uhr.

Kirchenchor St. Nikolaus

G Probe: montags um 19:00 Uhr im Pfarrheimsaal.

Seniorinnen und Senioren

N **Gymnastikgruppe 60+**
Wir treffen uns dienstags um 10:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus

N **Seniorinnen und Senioren Yoga – Yoga auf dem Stuhl**
Wir treffen uns wöchentlich donnerstags um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Die Gruppeneinteilung konnte aufgehoben werden. Wir freuen uns über Interessent:innen und neue Teilnehmer:innen.

D **Gymnastikgruppe**
Immer montags findet im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit die Senioren:innengymnastik statt und zwar von 10:00 bis 11:00 Uhr.

H **Seniorinnen und Seniorenkreis St. Hildegard**
Am ersten und dritten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr in St. Hildegard.

Dreifaltigkeitssonntag

12.06.2022
Informationen siehe Gottesdienstordnung.

Fronleichnam

16.06.2022 | 10:00 Uhr

Hochamt mit Prozession und Priesterjubiläum Pfarrer Madloch
An Fronleichnam haben wir viel zu feiern. Zum einen feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit einem feierlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr in St. Nikolaus mit anschließender Prozession. Zum anderen gratulieren wir unserem Pfarrer Jozef Madloch zum 40-jährigen Priesterjubiläum.

Pfarrer Jozef Madloch feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Die Prozession nimmt einen etwas verkürzten Weg, da wir den Schulhof der Geschwister-Scholl-Schule zurzeit nicht nutzen können, dort wird gebaut. Der Außenaltar ist an der Ecke Flurstraße/Lilienthalstraße. Die KJB gestaltet dort einen Impuls. Wie immer wird uns der Musikverein Eintracht begleiten.

Kinderwortgottesdienst
Für Kinder wird ein Wortgottesdienst um 10:30 Uhr im Pfarrheim angeboten. Sie begleiten dann wie auch die Erstkommunionkinder die Prozession.

Pfarrfest mit Spendenaufruf für die Ukraine
Nach dem Schlusssegen in der Kirche lädt Pfarrer Madloch die ganze Gemeinde zu Speis und Trank in den Pfarrhof ein. Er wünscht sich keine Geschenke, sondern bittet um Spenden für die Ukraine.

Kaffee und Kuchen
Der Missionskreis sorgt für Kaffee und Kuchen und bittet herzlich um Ihre Kuchenspende. Gerne nehmen wir diese bereits vor dem Gottesdienst entgegen.

Kinderprogramm
Ein kleines Kinderfest auf dem Gelände des Kindergartens rundet den Tag ab.

St. Nikolaus
Hl. Dreifaltigkeit
Pfarreien am Bieberer Berg

Fronleichnam

16.06.2022

10:00 Uhr

Hochamt mit anschließender Prozession
40-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Madloch
in der Kirche St. Nikolaus

10:30 Uhr

Kinderwortgottesdienst
im Pfarrheim St. Nikolaus

ab 11:30 Uhr

Frühschoppen mit Musik
Mittagessen, Kaffee und Kuchen
im Pfarrhof von St. Nikolaus

Kinderprogramm
auf dem Gelände der Kita St. Nikolaus

Katholische Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit
Obere Grenzstraße 125 | 63071 Offenbach
069 / 85 53 53 | Fax 069 / 85 70 94 61
hl.dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de
www.st-nikolaus-bieber.de

Katholische Pfarrei St. Nikolaus
Rathausgasse 39 | 63073 Offenbach-Bieber
069 / 89 14 71 | Fax 069 / 89 99 08 40
st.nikolaus@pfarreien-bieberer-berg.de
www.st-nikolaus-bieber.de

Waldhoffest

24.06.2022

An diesem Freitag findet von 14:30 bis circa 17:30 Uhr auf dem Gelände der Kita 14 in Bieber-Waldhof, Am Kleewasem, das Stadtteilfest für alle Menschen aus Bieber-Waldhof und darüber hinaus statt.

Spiel- und Kreativangebote – besonders für Kinder – wird der Arbeitskreis „Orte für Kinder/Orte für Familien“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Krabbelstube Tagträume, der Kita, des Treffs Waldhof, der katholischen und der evangelischen Gemeinde anbieten. Der Kunststand mit der Farbschleuder wird auch aufgebaut sein.

Für Essen u. a. vom Grillstand und Trinken wird gesorgt. Die Eheleute Helga und Jochen Köhler aus der Ev. Kirchengemeinde Bieber organisieren den Kuchenstand. Sie bitten freundlich um Kuchenspenden. Diejenigen, die bereit sind, einen Kuchen zu backen, melden sich bitte direkt bei Köhlers, Tel.: 069 /89 36 01. Sie bieten an, bei Bedarf einen Kuchen abzuholen.

Anke Weiß
Gemeindepädagogin
im evangelischen Planungsbezirk
Offenbach-Süd

Kommunionjubiläum

25.06.2022 | 18:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Kommunionjubiläum in St. Nikolaus im Rahmen des Vorabendgottesdienstes am Samstag. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, … Jahren zur Erstkommunion gingen, egal ob in unserer Pfarrgruppe oder in einer anderen Gemeinde.

Wir werden für Sie und Ihre Angehörigen die vorderen Bänke in der Kirche reservieren. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk auf dem Kirchvorplatz ein.

Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Pfarrbüro an. Eine Teilnahme ist aber auch kurzfristig möglich.

Wir freuen uns auf alle, die ihr Jubiläum mit uns feiern möchten.

Bücherflohmarkt

02.07.2022 und 03.07.2022

Am Samstag, den 02.07.2022 von 11:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag, den 03.07.2022 von 11:00 bis 15:00 Uhr öffnen sich endlich wieder die Türen des Gemeindehauses, Gerspenzweg 37, OF-Tempelsee für den beliebten Bücherflohmarkt.

▶ Infos: Seite 28

Wetterparkgottesdienst

G O **24.07.2022 | 17:30 Uhr**

Die fünf Gemeinden vom Bieberer Berg laden herzlichst zum diesjährigen ökumenischen Gottesdienst im Wetterpark ein.

Rochus-Wallfahrt

N **25.08.2022**

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause wollen wir wieder zur Wallfahrt auf den Rochusberg fahren. Herzliche Einladung dazu für alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrgruppe.
Die Fahrt ist in diesem Jahr am Donnerstag, den 25.08.2022, beginnt am Ostendplatz um ca. 10:30 und endet dort gegen 20:00 Uhr.
Um 14:30 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Rochusberg und um 17:00 Uhr sind wir auf dem Annenhof herzlich willkommen.
Sie können sich ab sofort zu dieser Wallfahrt im Pfarrbüro anmelden, so dass wir ungefähr wissen, mit wie vielen Teilnehmer:innen wir rechnen können.
Den Fahrpreis erfahren Sie bei der Anmeldung.

Impressum

Herausgeber | Pfarreien am Bieberer Berg, Rathausgasse 39, 63073 Offenbach-Bieber

V.i.S.d.P. | Pfarrer Jozef Madloch

Redaktion und Layout | Christian Leeser, Stefanie Löbig und Stefanie Schunk (Pfarrbüro), Elke Niedenthal (Pfarrbüro), Cornelia Reichenbach, Michael Rieth

Druck und Auflage | www.gemeindebriefdruckerei.de, 800 Stück

Erscheinungsweise | Das „miteinander“ erscheint in der Regel zweimonatlich und dann am zweiten Samstag im Monat. Eine detaillierte Gottesdienstordnung erscheint zusätzlich in der Regel am zweiten und am vierten Samstag im Monat.

Hinweise | Artikel und Termine, die bei Redaktionsschluss nicht vorliegen, bleiben ggf. unberücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen/zu überarbeiten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Abdruck von unaufgefordert eingesandten Artikeln und Fotos kann nicht zugesichert werden.

Bildnachweis mit Seitenzahlen | Titel, 6, 15, 31, 32, 33, 40-43: pixabay.com; Titel: www.un.org; 2: Felix Edomobi; 8, 9, 30; 36, 37, Rückseite: Michael Rieth; 11: 17ziele.de; 12: Christiane Raabe, pfarrbriefservice.de; 13: synodalerweg.de; 16,17: Brigitte Möckel; 18, 19: Andreas Kaufer-Moreth; 20, 21: Marcella Luft-Weber; 22-26: Maximilian Rieth; 27: KJB; 28: Susanne Schieferstein; ab 30: Icons, N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei.de; 34: Ekimene-Team; 39: Gemeindebriefdruckerei.de

Das nächste „miteinander“
Ausgabe 08–09 | 2022
erscheint am 13.08.2022.
Redaktionsschluss ist am
Donnerstag, den 21.07.2022.
✉ redaktion@
pfarreien-bieberer-berg.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Nikolaus, Hildegard

Erwachsenenbildung
Brigitte Heberer
✆ 069 / 89 22 96
✉ heberer_bieber@hotmail.com
Karina Wieczorek

Arbeitskreis Liturgie
Gisela Glückert
✆ 069 / 89 24 57

Arbeitskreis Ökologie & Nachhaltigkeit
Michael Rieth
✆ 069 / 89 50 03
✉ mrieth1@gmail.com
Bianca Weinert
✆ 0172 / 6931 129
✉ bianca.weinert@gmx.de

Arbeitskreis Taufkatechese
Christine Wiljotti-Göbel
✆ 069 / 89 37 54
✆ 0178 / 6 51 93 09
✉ ch.wiljotti-goebel@gmx.de

Katholische Jugend Bieber
Samira Fries
✆ 0176 / 43 96 14 18
✉ katholischejugendbieber@web.de
🌍 www.katholischejugendbieber.de

Kinderschola
Christine Lehmann
✆ 06104 / 6 00 52 56
✉ frauchristinelehmann@t-online.de

Kindertagesstätte St. Nikolaus
Christiane Jäger (Leitung)
Pfarrgasse 7
63073 Offenbach - Bieber
✆ 069 / 89 32 15
✉ kita@pfarreien-bieberer-berg.de
🌍 www.st-nikolaus-bieber.de

Kinderwortgottesdienst- / Familiengottesdienstkreis
Claudia Träger
✆ 0152 / 01 68 22 25
✉ claudiatraeger@gmx.de
Bianca Weinert
✆ 0172 / 6931 129
✉ bianca.weinert@gmx.de

Kirchenchor Nikolaus
Renate Dietz
✆ 069 / 89 17 42

Kommunionhelfer:innen / Lektorinnen und Lektoren
Anneliese Heberer
✆ 069 / 89 31 39
✉ anneliese7844@web.de

Küster:in
Isabella Koslowski (Haus Hildegard)
✆ 069 / 43 00 22 11
N.N. (St. Nikolaus)

Messdiener:innen
Lara-Marie Deeg
✆ 0176 / 31 18 28 14
✉ minileitung.pfarreienverbund@gmail.com

Missionskreis
Gisela Glückert
✆ 069 / 89 24 57
Maria Oppel
✆ 069 / 98 95 27 84

Pfarrheim
Michael Plewnia
✆ 069 / 15 30 47 58
✉ info@pfarrheim-bieber.de
🌍 www.pfarrheim-bieber.de
Für Mietanfragen. Interne Raumbuchungen bitte übers Pfarrbüro.

Seniorinnen und Senioren Yogagruppe
Waltraud Ostheimer
✆ 069 / 89 14 68
✉ w.ostheimer@gmx.de

Seniorinnen und Senioren Gymnastik 60+
Marianne Drost
✆ 069 / 89 22 33
✉ ma.drost@arcor.de

Seniorinnen- und Seniorenkreis Haus Hildegard
Annemie Schoppe
✆ 069 / 89 48 26
✉ annemie.schoppe@gmail.com

Dreifaltigkeit

Akzente – Chor / Jugendchor
René-A. Schwab
✆ 0152 / 54 69 04 40
✉ rene.schwab@web.de

Akzente – Kinderchor
Felizitas Ondreka
✆ 069 / 88 91 86
✉ feli.ondreka@gmx.de

Forum
Peter Strauß
✆ 069 / 87 87 67 67

Erwachsenenbildung
Sylvia Strauß
✆ 069 / 26 94 28 51
✉ s.strauss@web.de
Hans-Joachim Nowak
✆ 069 / 85 53 93
✉ achwie.nowak@arcor.de

Helfer:innenkreis
Klaus Schiller
✆ 069 / 87 11 26

Kinder / Jugend / Messdiener:innen
Lukas Kukula
✆ 0176 / 99 11 27 40
✉ jugend.dreifaltigkeit@gmail.com

Kinderwortgottesdienst
Stefanie Kukula
✆ 069 / 85 26 92
✉ skukula@onlinehome.de

Kommunionhelfer:innen / Lektorinnen und Lektoren
Hans-Joachim Nowak
✆ 069 / 85 53 93
✉ achwie.nowak@arcor.de

Küster
Andreas Wanzek
✆ 0172 / 6 91 96 60
✉ a.wanzek56@gmail.com

Pfarrzentrum Dreifaltigkeit
Mietanfragen bitte übers Pfarrbüro.

Seniorinnen und Senioren Gymnastik
Gertrud Rütting
✆ 069 / 88 48 78

Seniorinnen und Senioren Mittagstisch
Doris Gran
✆ 069 / 85 71 02
✉ Doris.Gran@gmx.de

Pfarrgruppe

Seelsorge
Pfarrer Jozef Madloch
✆ 069 / 89 14 71
✉ pfarrer.madloch@pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde
N Di. 13:00–15:00 Uhr
D Do. 15:00–17:00 Uhr

Pfarrvikar Felix Edomobi
✆ 0152 / 07 50 94 85
✉ felix.edomobi@pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde
D Mi. 16:00–17:00 Uhr

St. Nikolaus

Gemeindereferent
Andreas Kaufer-Moreth
✆ 069 / 89 99 08 41
✉ andreas.kaufer-moreth@pfarreien-bieberer-berg.de

Pfarrgemeinderat
Winfried Heberer, Vorsitzender
✆ 069 / 89 22 96
✉ heberer_bieber@hotmail.com

Pfarrbüro
Pfarrsekretärinnen
Stefanie Löbig, Stefanie Schunk
✆ 069 / 89 14 71
Fax 069 / 89 99 08 40
✉ st.nikolaus@pfarreien-bieberer-berg.de
🌍 www.st-nikolaus-bieber.de

Öffnungszeiten
Mo. 10:00–12:00 / 16:00–18:00 Uhr
Di. 10:00–12:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 10:00–12:00 / 13:00–15:00 Uhr
Fr. 10:00–12:00 Uhr

Bankverbindung St. Nikolaus
IBAN DE34 5056 0102 0000 0711 29
Raiffeisenbank Offenbach-Bieber

Hl. Dreifaltigkeit

Gemeindereferentin
Marcella Luft-Weber
✆ 069 / 85 70 94 60
✉ marcella.luft-weber@pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde
Ⓓ Do. 18:00–19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat
Dr. Sven Herget, Vorsitzender
✆ 069 / 42 73 17 10
✉ sven_herget@web.de

Pfarrbüro
Pfarrsekretärin Elke Niedenthal
✆ 069 / 85 53 53
Fax 069 / 85 70 94 61
✉ hl.dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de
🌍 www.st-nikolaus-bieber.de

Öffnungszeiten
Mo. nach Vereinbarung
Di. 10:00–12:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 15:00–17:30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

Bankverbindung Hl. Dreifaltigkeit
IBAN DE37 5056 0102 0000 0772 83
Raiffeisenbank Offenbach-Bieber

St. Nikolaus

Katholische Pfarrei St. Nikolaus
Rathausgasse 39
63073 Offenbach-Bieber

Haus St. Hildegard
Markwaldstraße 23
63073 Offenbach-Waldhof

Hl. Dreifaltigkeit

Katholische Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit
Obere Grenzstraße 125
63071 Offenbach

Kapelle im Ketteler-Krankenhaus
Lichtenplattenweg 85
63071 Offenbach